

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 16. November 1929, abends 6 Uhr

## 1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in d-moll  
(Peters Band III)

## 2. Joh. Seb. Bach:

„Abendgebet“, Lied für 4 stimmigen Chor  
Tonsatz von Fr. Wüllner

Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder;  
Der Tag ist hin und kommet nimmer wieder  
Mit Lust und Last, er sei auch wie er sei,  
Böf' oder gut, es heißt: er ist vorbei.

Mein Gott und Herr, hab' Dank für deine Pflege;  
Für deine Gnad', für Leitung meiner Wege,  
Für alles Heil von deiner Vaterhand  
Für alles, was du heut' mir zugesandt!

(F. Chr. Ruben, 1712)

## 3. Max Reger (1873—1916):

Zwei Gesänge für eine Singstimme und Orgel

### a) „Bitte um einen seligen Tod“ (op. 137, Nr. 1)

Wenn mein Stündlein fürhänden ist  
Und soll hinfahr'n mein' Straße,  
So g'leit du mich, Herr Jesu Christ,  
Mit Hülf mich nicht verlasse.  
Mein' Seel' an meinem letzten End'  
Befehl ich dir in deine Händ',  
Du wollst sie mir bewahren.

Mein Sünd' mich werden kränken sehr,  
Mein S'wissen wird mich nagen,  
Denn ihr'r sind wie Sand am Meer,  
Doch will ich nicht verzagen.  
Gedenken will ich an dein'n Tod,  
Herr Jesu, und dein Wunden rot,  
Die werden mich erhalten.

(Herman, † 1561)

### b) „Dein Wille, Herr, geschehe“ (op. 137, Nr. 2)

Dein Wille, Herr, geschehe, verdunkelt schweigt das Land,  
im Zug der Wetter sehe ich schaudernd deine Hand. O mit  
uns Sündern gehe erbarmend ins Gericht, ich beug' in tiefstem  
Wehe zum Staub mein Angesicht. Dein Wille, Herr, geschehe!

(Eichendorff)

## 4. Gemeinamer Gesang

Mel.: Jerusalem, du hochgebaute Stadt

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr; ich bitt', wollst sein von  
mir nicht fern mit deiner Hilf und Gnaden. Die ganze Welt  
erfreut mich nicht, nach Himm'l und Erde frag ich nicht, wenn  
ich dich nur kann haben. Und wenn mir gleich mein Herz  
zerbricht, so bist du doch mein Zuversicht, mein Teil und meines  
Herzens Trost, der mich durch sein Blut hat erlöst. Herr Jesu  
Christ, mein Gott und Herr, mein Gott und Herr, in Schanden  
laß mich nimmermehr.

(Martin Schalling, † 1608)

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!